



**PORT OF
KNOWLEDGE®**

/ WISSEN
ERLEBEN.
TEILEN.
GESTALTEN.

PORT OF KNOWLEDGE®

/ 1.– 3. JULI 2014
SYMPOSIUM

TRADING PLACE / DIENSTAG, 1. JULI WISSENSCHAFTSZENTRUM KIEL

09:00

/ WILLKOMMEN,
ERÖFFNUNG UND EINLEITUNG
GRUSSWORT DES OBERBÜRGER-
MEISTERS

09:30

/ WALTER.
AHEAD WITH INNOVATION

10:00

/ POTENTIALE AUS
UNGEWOHNTE PERSPEKTIVEN
DIE VIER SCHLAGLICHTER:
// WISSENSRAUM
// DESIGN'S MANY FACES
// VERNETZUNG
// VERANTWORTUNG

10:30

/ PODIUMSDISKUSSION

11:15

/ CAFÉ IN DER KUNST- UND
DESIGNAUSSTELLUNG

11:45

/ WETTBEWERB IN EINER
GLOBALISIERTEN WELT MIT
NEUEN REGELN

12:05

/ MANAGEMENT VON WISSEN –
ZWISCHEN BANALITÄT UND KUNST

12:25

/ DAS SPIEL MIT WISSEN –
AUFBAU BESSERER WETTBEWERBS-
STRATEGIEN DURCH KOOPERATIVE
WISSENSENTWICKLUNG

14:00

/ PARALLELE PRAXIS-WORKSHOPS
// WISSENSAUSTAUSCH ÜBER
GRENZEN HINWEG
// DER MANAGER ALS ERFOLGSFAKTOR
DES WISSENSMANAGEMENTS –
HEUTE UND MORGEN
// SCENARIO-BUILDING, TEIL 1 –
GEPLANTE OBSOLESZENZ
UND DESIGN
// SCENARIO-BUILDING, TEIL 2 –
INTERNET DER DINGE

15:30

/ BERICHTE AUS DEN WORKSHOPS

15:50

/ DIE ABENTEUERREISE DES WISSENS-
UND NETZWERKMANAGEMENTS BEI
LEGOLAND BILLUND RESORT

16:20

/ ZUSAMMENFASSUNG DES TAGES

16:30

/ NETWORKING LOUNGE

18:30

/ ENDE DER VERANSTALTUNG

COWORKING DAY / MITTWOCH, 2. JULI STARTERKITCHEN, KIEL

DER STARTERKITCHEN.DE COWORKING DAY BIETET UNTERNEHMENS-
VERTRETERN, SELBSTSTÄNDIGEN, STARTUPS, GRÜNDERTEAMS
SOWIE ALLEN, DIE GERADE AN EIGENEN PROJEKTEN ARBEITEN, EINEN
BESONDEREN ARBEITSTAG.

PIER OF DATA / MITTWOCH, 2. JULI WISSENSCHAFTSZENTRUM KIEL

WÄHREND DER TREND, WISSEN ZU TEILEN, UNBENOMMEN IST,
ERFORDERT DIE DISZIPLIN DER MARKT- UND WETTBEWERBS-
FORSCHER (COMPETITIVE INTELLIGENCE) GERADE, SEIN EIGENES
WISSEN ZU SCHÜTZEN. ABER ANDERERSEITS MUSS WISSEN
ÜBER MARKTTEILNEHMER GENERIERT WERDEN. NUR WIE?

DOCK OF LEARNING / MITTWOCH, 2. JULI MUTHESIUS KUNSTHOCHSCHULE, KIEL

10:00

/ BEGRÜSSUNG

10:30

/ THEORIEMASCHINE

11:30

/ DESIGN AS PHILOSOPHICAL
INQUIRY

12:30

/ MITTAGSPAUSE

13:30

/ WISSENSCHAFT(S)-
VISUALISIERUNG ODER:
SCIENCE MEETS ART

14:00

/ DESIGNING FOR THE SENSES:
INFORMATION VISUALISATION,
EPISTEMOLOGY AND EMBODIED
COGNITION

15:00

/ KAFFEEPAUSE

15:30

/ DESIGNING DECISIONS:
INTERFACE DESIGN FOR
HLA-TYPING WITH NGS DATA

16:00

/ PODIUMSDISKUSSION
„WISSEN UND DESIGN“

18:00

/ VERLEIHUNG DES
MUTHESIUS PREISES FÜR
KUNST, RAUM UND
DESIGN 2014

DOCK OF LEARNING / DONNERSTAG, 3. JULI MUTHESIUS KUNSTHOCHSCHULE, KIEL

09:30

/ DESIGN UND GESTALTUNG IM
AUFBAUSTUDIUM: NEUE
TENDENZEN UND ANFORDERUNG

10:30

/ HFG ULM: AUSSEHEN
UND NACHSEHEN

11:30

/ DEWEY'S LOGIC, AESTHETIC
AND THE PROJECT OF OUR TIME

12:30

/ MITTAGSPAUSE

13:30

/ WORKSHOPBERICHT
„DESIGN JENSEITS VON WISSEN“

14:00

/ ACADEMIA UND DIE
WISSENSÖKOLOGIE

14:30

/ PODIUMSDISKUSSION
„VON DER FORSCHUNG
ZUR LEHRE ZUR PRAXIS –
UND ZURÜCK“

PORT OF KNOWLEDGE®

/ 1. – 3. JULI 2014
SYMPOSIUM

„Pántes anthrópoi tou eidenai oregontai physei.“
Alle Menschen streben von Natur aus nach Wissen.
Aristoteles: „Metaphysik“

Kiel ist seit langem Hochburg für Kunst, Design und Wissenschaft. Und bald auch nördlichste Hauptstadt, wenn es um das Thema Wissen geht. Unter dem Dach des „Port of Knowledge.“ wird mit den interdisziplinären Veranstaltungen „Trading Place“, „Dock of Learning“, „Pier of Data“ und dem „Coworking Day“ vom 1. – 3. Juli 2014 Wissen erlebbar gemacht, mit anderen geteilt, und es werden Beispiele für modernes Wissensmanagement und Wissensvisualisierungen präsentiert.

Es ist der Beginn einer Veranstaltungsreihe, die dazu beitragen wird, Kiel ein noch deutlicheres und klareres Profil als Stadt des Wissens zu geben. National und international. Die Initiatoren wünschen allen Teilnehmern inspirierende Eindrücke und interessante Gespräche.

PORT OF KNOWLEDGE®

/ GRUSSWORT

Informationen sind heute nahezu jederzeit und fast überall erhältlich. Ideale Bedingungen also, um auf diesem Nährboden Wissen wachsen zu lassen. Doch ohne Menschen, die aus Informationen Wissen generieren und dieses auch weitergeben, sind alle Informationen wertlos. Unsere Gesellschaft braucht keine bloßen Informationen, sondern deren Weiterverarbeitung und Integration zu jenem Rohstoff, den wir Wissen nennen. Gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung sind heute mehr denn je davon abhängig, wie wir mit dieser Ressource umgehen, die sich so ganz anders verhält als jene Rohstoffe, die die Industrialisierung begründet haben. Letztere sind begrenzt, eine Tatsache, die nicht unerheblich zu den aktuellen globalen Problemen beigetragen hat. Wissen hingegen vermehrt sich, wenn wir es teilen. Wir verfügen über ausgezeichnete technische Voraussetzungen, Wissen zu bewahren, zu speichern oder auch in ungeahnter Geschwindigkeit zu verbreiten. Doch Wissen entsteht immer in den Köpfen von Menschen. Wer es nutzen will, braucht kluge Strukturen für den Umgang mit Wissen und dessen Erzeugern.

Die Idee, eine Veranstaltung rund um das Thema Wissen zu gestalten, entstand aus dem „Wissensmarkt WIN-VIN“, einem grenzübergreifenden Projekt, an dem sich die Fachhochschule Kiel, die Süddänische Universität und Business Kolding beteiligen. Das Konzept wurde gemeinsam mit der Gesellschaft für Wissensmanagement und der Muthesius Kunsthochschule entwickelt.

Alle Projektteilnehmer stammen aus Ostseestädten und wissen, welche Bedeutung ein Hafen hat. Er ist Umschlagplatz, aber auch Ausgangspunkt für fremde Destinationen. Was liegt näher, als einen Port of Knowledge® zu begründen, einen Hafen des Wissens? Die verschiedenen Veranstaltungen, der „Trading Place“, der „Dock of Learning“, die „Pier of Data“ und der „Coworking Day“ bieten vielseitige Ankerplätze für alle Interessierten. Das diesjährige Thema „Wissen erleben. teilen. gestalten.“ verbindet alle Veranstaltungen zu einem Ganzen.

Ich bin sicher, dass jeder Teilnehmer neues Wissen mit nach Hause nimmt.

Dr. Inge Schröder
Geschäftsführerin Wissenschaftszentrum Kiel GmbH

PORT OF KNOWLEDGE®

/ GRUSSWORT

Wissen, Wissensmanagement und Wissensvisualisierungen haben im Design eine ganz besondere Bedeutung und einen eigenen Stellenwert. Durch die enge Kooperation mit dem Kieler Wissenschaftszentrum und dem EU-geförderten Interreg-Projekt „Wissensmarkt WIN VIN“ wurde es möglich, Wissen und Design in allen Facetten zu beleuchten und erfahrbar zu machen.

Die Symposien des „Trading Place“ und des „Dock of Learning“ stellen das Thema Wissen mit unterschiedlichen Schwerpunkten in den Mittelpunkt. Sie ergänzen sich und setzen dabei eigene Akzente. Das designwissenschaftliche Symposium „Dock of Learning“ hat bereits während seiner Vorbereitung zahlreiche Impulse geben können. Es ermöglicht uns, die Positionen und Lehrensätze aller Designstudiengänge der Muthesius Kunsthochschule mit den eingeladenen Experten aus dem In- und Ausland und allen Veranstaltungsteilnehmern zu diskutieren und weiterzuentwickeln.

Wir freuen uns auf drei Symposiumstage, an denen wir uns gemeinsam dem Wissen und Design in Forschung, Lehre und Praxis in allen Facetten widmen wollen.

***Dr. Arne Zerbst und Prof.in Dr. Bettina Möllring
Präsident und Vize-Präsidentin
der Muthesius Kunsthochschule***

TRADING PLACE

/ WISSEN
ERLEBEN.
TEILEN.
GESTALTEN.

SYMPOSIUM

/ WISSENSCHAFTSZENTRUM KIEL
DIENSTAG, 1. JULI 2014

**„Unternehmensentwicklung und Innovation sind ohne das Erleben,
Teilen und Gestalten von Wissen nicht möglich!“**

Das Leitthema des Port of Knowledge® 2014 setzt auch den Kurs für den „Trading Place“, der als neues, innovatives Ganztages-Format am 01.07.2014 im Wissenschaftszentrum Kiel ausgestaltet ist. Unternehmensberichte, Schlaglichter, Beiträge aus wissenschaftlicher Arbeit und praktische Workshops zeigen, dass bewusstes Wissens- und Netzwerkmanagement wichtige Voraussetzungen für Innovationstätigkeit und eine zukunftsorientierte Unternehmensentwicklung schafft.

VERANSTALTER

Wissensmarkt WIN-VIN
Wissenschaftszentrum Kiel GmbH
Business Kolding
Fachhochschule Kiel
Syddansk Universitet

ORGANISATION

Dr. Stefan Rehm /Wissenschaftszentrum Kiel
Dr. Inge Schröder /Wissenschaftszentrum Kiel
Karen Rinke /Wissenschaftszentrum Kiel

IMPULSE ZUM TRADING PLACE

/ GLOBE OF KNOWLEDGE – EINSTIEG
IN DEN TAG

Autoren:

Dr. Stefan Rehm /Wissenschaftszentrum Kiel
Dr. Inge Schröder /Wissenschaftszentrum Kiel
Karen Rinke /Wissenschaftszentrum Kiel

Illustration und Produktion:

FARGO Design GmbH
Köhnestrasse 8, D -20539 Hamburg

Sprecher:

Philip Southard / Theatergruppe der Studenten-
Arbeitsgemeinschaften im Studenten-
werk Schleswig-Holstein

/ DIE WISSENSODYSSEE –
BEGLEITUNG DURCH DEN TAG

Autoren:

Dr. Inge Schröder /Wissenschaftszentrum Kiel
Karen Rinke /Wissenschaftszentrum Kiel
Dr. Stefan Rehm /Wissenschaftszentrum Kiel

Illustration:

Lorenz Borraccino /Digital Design Student
Curtin University Bentley, Australien

Sprecher:

Klaus Mursch /KiWi GmbH

AUSSTELLUNG

Prof. Wolfgang Sasse /MKH
Prof.in Dr. Bettina Möllring /MKH
Ana Frotscher /MKH

VERANSTALTUNGSORT

Wissenschaftszentrum Kiel
Fraunhoferstr. 13, D - 24118 Kiel

KONTAKT &

WEITERE INFORMATIONEN

s.rehm@wissenschaftszentrumkiel.de
www.win-vin.de
www.wissenschaftszentrumkiel.de
www.port-of-knowledge.de

TRADING PLACE

/ WISSEN
ERLEBEN.
TEILEN.
GESTALTEN.

TRADING PLACE
/ DIENSTAG, 1. JULI 2014
09:00 – 18:30 UHR

WISSENSCHAFTSZENTRUM
/ FRAUNHOFERSTR. 13
D - 24118 KIEL

SYMPOSIUM

/ WISSENSCHAFTSZENTRUM KIEL
DIENSTAG, 1. JULI 2014

- 09:00** / WILLKOMMEN, ERÖFFNUNG UND EINLEITUNG
GRUSSWORT DR. ULF KÄMPFER / OBERBÜRGERMEISTER DER LANDESHAUPTSTADT KIEL
- 09:30** / WALTER. AHEAD WITH INNOVATION
GERHARD FRÖHLER / WALTERWERK KIEL
- 10:00** / POTENTIALE AUS UNGEWOHNTEN PERSPEKTIVEN. DIE VIER SCHLAGLICHTER:
// WISSENSRAUM
JUN. PROF. DR.-ING. JÖRG RAINER NOENNIG / WISSENSARCHITEKTUR, TU DRESDEN
// DESIGN'S MANY FACES
PROF. IN DR. ROSAN CHOW / INDUSTRIAL DESIGN, MKH KIEL
// VERNETZUNG
DR. STEPHAN RAIMER / OOSE INNOVATIVE INFORMATIK GMBH, HAMBURG
// VERANTWORTUNG
DR. SUSANNE W. BORG / SYDDANSK UNIVERSITET, KOLDING
- 10:30** / PODIUMSDISKUSSION
JUN. PROF. DR.-ING. JÖRG RAINER NOENNIG
PROF. IN DR. ROSAN CHOW
DR. STEPHAN RAIMER
DR. SUSANNE W. BORG & GAST
- 11:15** / CAFÉ IN DER KUNST- UND DESIGNAUSSTELLUNG
- 11:45** / WETTBEWERB IN EINER GLOBALISIERTEN WELT MIT NEUEN REGELN
DR. ANNE-METTE SONNE ANDERSEN / ENTREPRENEURSHIP AND RELATIONSHIP MANAGEMENT, SYDDANSK UNIVERSITET, KOLDING
- 12:05** / MANAGEMENT VON WISSEN – ZWISCHEN BANALITÄT UND KUNST
DR. SASKIA BOCHERT, PROF. IN DR. DORIS WEBELS, PROF. DR. STEPHAN SCHNEIDER / FACHBEREICH WIRTSCHAFT, FH KIEL
- 12:25** / DAS SPIEL MIT WISSEN – AUFBAU BESSERER WETTBEWERBSSTRATEGIEN DURCH KOOPERATIVE WISSENS-ENTWICKLUNG
PROF. PER VAGN FREYTAG / ENTREPRENEURSHIP AND RELATIONSHIP MANAGEMENT, SYDDANSK UNIVERSITET, KOLDING
- 14:00** / PRAXIS-WORKSHOPS
// WISSENSAUSTAUSCH ÜBER GRENZEN HINWEG
PROF. PER VAGN FREYTAG, MARIANNE DEJBJERG MØLLER / SYDDANSK UNIVERSITET, KOLDING
// DER MANAGER ALS ERFOLGSFAKTOR DES WISSENSMANAGEMENTS – HEUTE UND MORGEN
DR. SASKIA BOCHERT, PROF. IN DR. DORIS WEBELS, PROF. DR. STEPHAN SCHNEIDER / FACHBEREICH WIRTSCHAFT, FH KIEL
// SCENARIO-BUILDING, TEIL 1 – GEPLANTE OBSOLESZENZ UND DESIGN
PROF. DR. WOLFGANG JONAS / HBK BRAUNSCHWEIG
// SCENARIO-BUILDING, TEIL 2 – INTERNET DER DINGE
PROF. IN DR. FELICIDAD ROMERO-TEJEDOR / FH LÜBECK
- 15:30** / BERICHTE AUS DEN WORKSHOPS
- 15:50** / DIE ABENTEUERREISE DES WISSENS- UND NETZWERKMANAGEMENTS BEI LEGOLAND BILLUND RESORT
MARTIN AADAL NIELSEN / SALES MANAGER LEGOLAND APS
- 16:20** / ZUSAMMENFASSUNG DES TAGES
- 16:30** / NETWORKING LOUNGE
- 18:30** / ENDE DER VERANSTALTUNG

/ WILLKOMMEN, ERÖFFNUNG & EINLEITUNG

TRADING PLACE
/ DIENSTAG, 1. JULI 2014
09:00 UHR

WISSENSCHAFTSZENTRUM
/ FRAUNHOFERSTR. 13
D - 24118 KIEL

09:00 UHR

/ WISSENSCHAFTSZENTRUM KIEL

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Kiel, Dr. Ulf Kämpfer, wird mit einem Grußwort den ersten Port of Knowledge® offiziell eröffnen.

Der „Trading Place“ startet mit zwei inspirierenden Impulsen.

/ WALTER. AHEAD WITH INNOVATION

TRADING PLACE
/ DIENSTAG, 1. JULI 2014
09:30 UHR

WISSENSCHAFTSZENTRUM
/ FRAUNHOFERSTR. 13
D - 24118 KIEL

09:30 UHR

/ WISSENSCHAFTSZENTRUM KIEL

Gerhard Fröhler ist Unternehmer, der vor 40 Jahren als angestellter Entwicklungsingenieur die Chance bekam, seine Firma auf den Kopf zu stellen und damit die Existenz des traditionsreichen Unternehmens langfristig zu sichern. Schon der Gründer, Prof. Hellmuth Walter, betrat immer wieder technisches Neuland und bestimmte mit Geschwindigkeitsrekorden von Unterwasserfahrzeugen und Flugzeugen mit Walter-Antrieb den Stand der Technik. Kreative Ingenieurkunst und mentales Verständnis für Kundenbedürfnisse brachten den anfänglichen Außenseiter in wenigen Jahren in die Position des Technologieführers in einer gefundenen Marktnische. Heute verteidigt die kleine aber feine Maschinenfabrik WALTERWERK KIEL ihre Position als Weltmarktführer erfolgreich mit innovativen Produkten und geschickt eingesetztem Beziehungskapital. Der Erfolgsfaktor WISSEN beschränkt sich nicht mehr allein auf technische Kompetenz sondern betrifft auch und insbesondere das Wissen um das, was die Kunden heute und in Zukunft zufrieden machen wird. Gerd Fröhler wird von seiner Unternehmung, entscheidenden Ereignissen und der Entwicklung bis heute erzählen.

GERHARD FRÖHLER

/ WALTERWERK KIEL

Gerhard Fröhler ist Mitgesellschafter verschiedener Firmen der WALTERWERK KIEL Gruppe. Seit der Übergabe der Verantwortung für das operative Geschäft an seinen Schwiegersohn und zunehmend auch an die älteste Tochter ist er seit sieben Jahren als Unternehmensberater und Systemischer Coach tätig. Nach Schulbesuch, Maschinenbauerlehre und Wehrdienst studierte Fröhler Maschinenbau und Betriebswirtschaft. 1970 kam er als Leiter der Abt. Thermodynamische Antriebe zu Walter, einer kleinen Engineering-Gesellschaft mit vorwiegend wehrtechnischer Ausrichtung.

In den 80er Jahren erwarb er von den Altgesellschaftern die Geschäftsanteile und entwickelte mit hochwertigen Spezialmaschinen neue Geschäftsfelder. Heute besteht die Gruppe aus mehreren Gesellschaften, die jeweils spezialisiert in verschiedenen Märkten aktiv sind.

/ POTENTIALE AUS UNGEWOHNTEN PERSPEKTIVEN

10:00 UHR

/ WISSENSCHAFTSZENTRUM KIEL

DIE VIER SCHLAGLICHTER:

// WISSENSRAUM

Jun. Prof. Dr.-Ing. Jörg Rainer Noennig /
Wissensarchitektur, TU Dresden

// DESIGN'S MANY FACES

Prof.in Dr. Rosan Chow / Industrial Design,
Muthesius Kunsthochschule, Kiel

// VERNETZUNG

Dr. Stephan Raimer /
oose Innovative Informatik GmbH, Hamburg

// VERANTWORTUNG

Dr. Susanne W. Borg /
Syddansk Universitet, Kolding

**JUN. PROF. DR.-ING. JÖRG
RAINER NOENNIG**
/ TU DRESDEN

Jun. Prof. Dr.-Ing. Jörg Rainer Noennig (*1973) hat an der Bauhaus Universität Weimar, an der TU Krakau und der Waseda Universität Tokyo Architektur studiert. Zwischen 1996 und 2001 war er als Student und praktizierender Architekt in Japan und hat dabei u. a. bei Osamu Ishiyama und Arata Isozaki in Tokyo gearbeitet. Ab 2001 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter und Oberassistent an der TU Dresden, wo er 2009 zum Juniorprofessur für Wissensarchitektur berufen wurde.

DR. STEPHAN RAIMER
/ OOSE INNOVATIVE
INFORMATIK GMBH, HAMBURG

Dr. Stephan Raimer ist Trainer und Berater bei der oose innovative Informatik GmbH und für die Geschäftsbereiche Design Thinking, Requirements Engineering und User Experience zuständig. Zuvor hat er als Professor und Fachbereichsleiter den dualen Wirtschaftsinformatik-Studiengang an der Berufsakademie Kiel geleitet. Er ist in verschiedenen beruflichen Netzwerken aktiv und Initiator der Barcamp-Reihe dtcamp sowie der Design Thinking Community Hamburg.

PROF.IN DR. ROSAN CHOW
/ INDUSTRIAL DESIGN
MKH

Prof.in Dr. Rosan Chow ist Gastprofessorin an der Muthesius Kunsthochschule. Ihre Forschungs- und Lehrschwerpunkte richten sich auf Design-Theorie, Methodologie und Forschung. Sie erhielt ihren Dr. phil in der Designwissenschaft, verliehen durch die HbK Braunschweig. Bevor sie nach Deutschland kam, studierte, praktizierte und lehrte sie Visual Communication Design in Kanada, Hong Kong und den USA.

DR. SUSANNE W. BORG
/ SYDDANSK UNIVERSITET
KOLDING

Dr. Susanne Wiatr Borg ist Dozentin an der SDU Kolding und erhielt im Jahr 2012 ihren PhD in Vertrieb. Sie interessiert sich heute insbesondere für Nachhaltigkeit, Vertrieb und Beziehungsmanagement. Vorher war sie bei Danida als Unternehmensberaterin sowie als eigene Unternehmerin tätig. Sie hat einen soliden Hintergrund aus der dänischen Industrie durch die Arbeiten mit z. B. Danfoss und Grundfos vorzuweisen. Ferner kann sie auf achtjährige Management-Erfahrung und mehrjährige praktische Erfahrungen mit nachhaltig-orientierten Organisationen zurückgreifen.

/ PODIUMSDISKUSSION

TRADING PLACE
/ DIENSTAG, 1. JULI 2014
10:30 UHR

WISSENSCHAFTSZENTRUM
/ FRAUNHOFERSTR. 13
D - 24118 KIEL

10:30 UHR

/ WISSENSCHAFTSZENTRUM KIEL

Debattierer:

Jun. Prof. Dr.-Ing. Jörg Rainer Noennig
/ Wissensarchitektur, TU Dresden

Prof.in Dr. Rosan Chow
/ Muthesius Kunsthochschule, Kiel

Dr. Stephan Raimer
/ oose Innovative Informatik GmbH, Hamburg

Dr. Susanne W. Borg
/ Syddansk Universitet, Kolding

& Gast

Die Biographie zu den jeweiligen Debattierenden finden
Sie auf der vorhergehenden Seite »

/ CAFÉ IN DER KUNST- UND DESIGNAUSSTELLUNG

TRADING PLACE
/ DIENSTAG, 1. JULI 2014
11:15 UHR

WISSENSCHAFTSZENTRUM
/ FRAUNHOFERSTR. 13
D - 24118 KIEL

11:15 UHR

/ WISSENSCHAFTSZENTRUM KIEL

Im Lauf der Zeit. Der Stand der Dinge.

Während des Port of Knowledge® findet im Kieler Wissenschaftszentrum eine Ausstellung der Muthesius Kunsthochschule statt, die auf die besondere Bedeutung von Wissen im Design eingeht und studentische Arbeiten thematisiert.

Entdecken Sie, welche Bedeutung Wissensvisualisierung und Informationsgrafik heute für einen Gestalter haben. Sehen Sie Beispiele für moderne Wissensarchitektur, wie Wissen erlebbar wird oder an entlegenen Orten entdeckt werden kann. Und wie heute mit den technischen Möglichkeiten Wissen geteilt werden kann.

Wir wünschen viel Spaß dabei.

Eine Kurz-Information zu den Exponaten finden
Sie auf der folgenden Seite »»

/ EXPONATE DER KUNST- UND DESIGNAUSSTELLUNG

TRADING PLACE
/ DIENSTAG, 1. JULI 2014
11:15 UHR

WISSENSCHAFTSZENTRUM
/ FRAUNHOFERSTR. 13
D - 24118 KIEL

ERWEITERUNG WISSEN- SCHAFTSZENTRUM KIEL

/ DIPLOMARBEITEN AN
DER JUNIORPROFESSUR
FÜR WISSENSARCHITEKTUR
AN DER TU DRESDEN –
WS 2012/2013

/ Michael Wicke, Melanie Wetzler,
Anna Bade, Darijan Kantor

/ **Betreuung:**

Jun. Prof. Dr.-Ing. Jörg Rainer Noennig,
Dipl.-Ing. Klaudia Kulikowska

WISSEN AN ENTLEGENEN ORTEN

/ Moritz Aznan, Sabrina Schmitt, Carlos Schreib,
Yuanfang Li, Hauke Scholz, Laura Kovacs,
Rebecca Loaiza, Laura Görs, Christian Preda,
Matthias Grimme, Shunli Ye

/ **Betreuung:** Prof. Detlef Rhein

KRIEG IM KÖRPER

/ Maria Malmberg, Paul Mazur, Paris Küchler

/ **Betreuung:** Prof. Silke Juchter

DIE ENERGIE DES WISSENS

/ An Jihae

/ **Betreuung:** Dr. Stefan Rehm,
Prof.in Bettina Möllring

DATA IS A MATTER OF PERSPECTIVE

/ Uwe Steffen und Benedikt Schipper

/ **Betreuung:** Prof. Tom Duscher

DESIGNING DECISIONS

/ Simon Koch

/ **Betreuung:** Prof. Frank Jacob

INFORMATIONSGRAFIK, DIE NEUE ROLLE DES GESTALTERS

/ THEMA: MARITIME WIRTSCHAFT

IMAGE & DAILY BUSINESS:

/ Sarah Kathrin Glaßner, Philipp Neumeyer

DAS ENDE DES FISCHES:

/ Manuel Reitz, Jian Haake

THE RISING:

/ Juliane Hohlbaum

/ **Betreuung:** Nicolas Bourquin,
Prof. Wolfgang Sasse

NEXT GENERATION SCIENTIFIC POSTER

/ Konrad Rappaport

/ **Betreuung:** Prof. Tom Duscher

/ WETTBEWERB IN EINER GLOBALISIERTEN WELT MIT NEUEN REGELN

11:45 UHR

/ WISSENSCHAFTSZENTRUM KIEL

Der erfolgreiche Umgang mit der zunehmenden Internationalisierung zwingt Unternehmen, bei Kommunikation und Wissensaustausch nicht nur über geografische, sondern vor allem über kulturelle Barrieren zu springen. Globaler Wissensaustausch ist damit immer eine Herausforderung, egal, ob zwischen verschiedenen Einheiten des Unternehmens oder mit Kunden und Verbrauchern in den Auslandsmärkten. Trotz des Zugangs zu modernen Kommunikations-Tools kann sich geographische Entfernung dennoch leicht in mentale Distanz verwandeln. Das Risiko der Beeinträchtigung des Wissensaustausches zwischen beispielsweise Mitgliedern eines globalen Teams besteht unausweichlich. Auch die Marketing-Literatur ist voll von Beispielen der Unternehmen, die in den Auslandsmärkten versagt haben, weil sie entweder nicht die Regeln der Verhandlungen kannten oder durch unsachgemäße Übersetzung von Slogans oder Markennamen ihre Möglichkeiten verspielt haben. Es ist zu begreifen, welchen prägenden Einfluss Kultur auf die Kommunikation hat und wie entscheidend dies für den Erfolg von Unternehmen in ausländischen Märkten ist.

**DR. ANNE-METTE SONNE
ANDERSEN**

/ SYDDANSK UNIVERSITET, KOLDING

Dr. Anne-Mette Sonne Andersen ist Dozentin und Lektorin an der SDU Kolding. Ihre Forschungsinteressen liegen im Bereich internationales Marketing und Innovation. Sie graduierte an der Universität Aarhus, wo sie als Dozentin arbeitete, bevor sie in die Marketing-Gruppe an der SDU Kolding kam. Beispiele ihrer Forschungsthemen sind: "Knowledge sharing in international product development themes" und "Barriers to innovation in the Scandinavian food industry".

/ MANAGEMENT VON WISSEN – ZWISCHEN BANALITÄT UND KUNST

TRADING PLACE
/ DIENSTAG, 1. JULI 2014
12:05 UHR

WISSENSCHAFTSZENTRUM
/ FRAUNHOFERSTR. 13
D - 24118 KIEL

12:05 UHR

/ WISSENSCHAFTSZENTRUM KIEL

Wissensmanager wissen um die Erklärungsbedürftigkeit ihrer Rolle im Unternehmen. Was bedeutet es, Wissen im Unternehmen zu managen? Was wird unter dem Begriff Wissen verstanden und wie kann dieser Begriff in der Unternehmenspraxis abgegrenzt werden? Diese Fragestellungen polarisieren sowohl Praktiker wie auch Fachexperten und spannen den Bewertungsbogen für das Management auf, der sich von „banal“ bis zur „hohen Kunst“ erstreckt.

Der Vortrag wird über das „Kieler Reifegradmodell des Wissensmanagements“ diesen Bogen widerspiegeln, aber zugleich eine Orientierungshilfe bieten und den Weg von der „Banalität zur Kunst“ über beispielhafte Entwicklungspfade für Organisationen aufzeigen.

DR. SASKIA BOCHERT

/ FH KIEL

Dr. Saskia Bochert arbeitet seit 2008 als Lehrbeauftragte an der Fachhochschule Kiel im Fachbereich Wirtschaft. Seit 2013 ist sie zudem als Mitarbeiterin des EU Projektes Wissensmarkt WIN-VIN tätig. Sie promovierte im Bereich Innovationsmanagement an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und sammelte anschließend praktische Erfahrungen im Bereich Controlling.

PROF. DR. STEPHAN SCHNEIDER

/ FH KIEL

Prof. Dr. Stephan Schneider ist Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik an der Fachhochschule Kiel. Er studierte an der Universität Regensburg BWL mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik, Operations Research, Ökonometrie und Finanzwissenschaft. Später promovierte er an der EBS Universität für Wirtschaft und Recht.

PROF. IN DR. DORIS WEßELS

/ FH KIEL

Prof. in Dr. Doris Weßels ist Professorin für Wirtschaftsinformatik an der FH Kiel und Leiterin der GPM-Region Kiel. Sie war zuvor in verschiedenen Fach- und Führungspositionen in den Branchen Maschinen- und Anlagenbau, Telekommunikation und Banken tätig. In diesem Jahr hat sie als Herausgeberin den Sammelband „Zukunft der Wissens- und Projektarbeit – Neue Organisationsformen in vernetzten Welten“ im Symposium-Verlag veröffentlicht.

/ DAS SPIEL MIT WISSEN – AUFBAU BESSERER WETTBEWERBS- STRATEGIEN DURCH KOOPERATIVE WISSENSENTWICKLUNG

12:25 UHR

/ WISSENSCHAFTSZENTRUM KIEL

Unternehmen entwickeln sich nicht unabhängig von anderen Firmen. Vielmehr hängt ihre Wettbewerbsfähigkeit von der Fähigkeit ab, kollaborative Unternehmensentwicklung zu betreiben. Ein Verständnis, wie Wissen entwickelt und geteilt werden kann, ist dabei aber Voraussetzung: Zum einen muss ein Unternehmen lernen, welche Rolle und Position es im Netzwerk der externen Beziehungen innehat. Zum anderen haben die Unternehmen die dyadische Natur der Beziehungen zu verstehen – nur, wenn jeweils alle Beteiligten identifiziert und bestimmt sind, kann das Unternehmen sich in der Interaktion mit anderen Unternehmen weiterentwickeln.

PROF. PER VAGN FREYTAG

/ SYDDANSK UNIVERSITET, KOLDING

Prof. Per Vagn Freytag ist Forschungsleiter der Marketing & Supply Chain an der Syddansk Universität, Kolding. Sein Hauptforschungsinteresse erwächst aus der Entwicklung von Käufer-Verkäufer-Beziehungen in Business-to-business-Märkten. Derzeit arbeitet er an zwei größeren Forschungsprojekten: Innovation Network und Wissensmarkt WIN-VIN, die sich auf den Wissensaustausch, die Business Model Entwicklung und insbesondere die Beziehungen konzentrieren. Vor seiner Beschäftigung an der SDU in Kolding war er Professor an der Aarhus School of Business und graduierte mit einem PhD und Master of Science von der Copenhagen Business School.

/ PARALLELE PRAXIS-WORKSHOPS

TRADING PLACE
/ DIENSTAG, 1. JULI 2014
14:00 UHR

WISSENSCHAFTSZENTRUM
/ FRAUNHOFERSTR. 13
D - 24118 KIEL

14:00 UHR

/ WISSENSCHAFTSZENTRUM KIEL

// WISSENSAUSTAUSCH ÜBER GRENZEN HINWEG

Prof. Per Vagn Freytag, Marianne Dejbjerg Møller /
Syddansk Universitet, Kolding

**// DER MANAGER ALS ERFOLGSFAKTOR DES
WISSENSMANAGEMENTS – HEUTE UND MORGEN**

Dr. Saskia Bochert, Prof.in Dr. Doris Weßels, Prof. Dr. Stephan Schneider /
Fachhochschule Kiel

**// SCENARIO-BUILDING, TEIL 1 –
GEPLANTE OBSOLESZENZ UND DESIGN**

Prof. Dr. Wolfgang Jonas / Hochschule für Bildende Kunst, Braunschweig

**// SCENARIO-BUILDING, TEIL 2 –
INTERNET DER DINGE**

Prof.in Dr. Felicidad Romero-Tejedor / Fachhochschule Lübeck

Eine detaillierte Beschreibung zu den einzelnen Workshops finden
Sie auf den folgenden Seiten »

/ PRAXIS-WORKSHOP: WISSENSAUSTAUSCH ÜBER GRENZEN HINWEG

TRADING PLACE
/ DIENSTAG, 1. JULI 2014
14:00 UHR

WISSENSCHAFTSZENTRUM
/ FRAUNHOFERSTR. 13
D - 24118 KIEL

14:00 UHR

/ WISSENSCHAFTSZENTRUM KIEL

Der Workshop wird Beispiele zeigen, wie Unternehmen Business Models in Abhängigkeit von ihrem spezifischen Ansatz und Zweck zur Kollaboration interpretieren und anwenden können. Anhand von Beispielen zu technischen, politischen und kulturellen Barrieren werden notwendige Anforderungen an Manager diskutiert, Business Model Innovation durchzuführen. Auch die Bedeutung der Kooperationspartnerwahl und Möglichkeiten der Zusammenarbeit, um Business Model Innovation gemeinsam zu betreiben, werden erörtert. Diesbezüglich werden auch verschiedene Geschäftsmodellperspektiven präsentiert und ihre praktische Anwendung dargelegt. Die Teilnehmer werden aktiv in eine Wissensaustausch-Erfahrung einbezogen, die zu neuen Erkenntnissen mit Blick auf Entwicklungs- und Wettbewerbsstrategien führen soll.

PROF. PER VAGN FREYTAG

/ SYDDANSK UNIVERSITET, KOLDING

Prof. Per Vagn Freytag ist Forschungsleiter der Marketing & Supply Chain an der Syddansk Universität, Kolding. Sein Hauptforschungsinteresse erwächst aus der Entwicklung von Käufer-Verkäufer-Beziehungen in Business-to-business-Märkten. Derzeit arbeitet er an zwei größeren Forschungsprojekten: Innovation Network und Wissensmarkt WIN-VIN, die sich auf den Wissensaustausch, die Business Model Entwicklung und insbesondere die Beziehungen konzentrieren. Vor seiner Beschäftigung an der SDU in Kolding war er Professor an der Aarhus School of Business und graduierte mit einem PhD und Master of Science von der Copenhagen Business School.

/ PRAXIS-WORKSHOP: DER MANAGER ALS ERFOLGSFAKTOR DES WISSENSMANAGEMENTS – HEUTE UND MORGEN

14:00 UHR

/ WISSENSCHAFTSZENTRUM KIEL

Der Workshop rückt die Managementperspektive in den Fokus der Betrachtung. Die Ausgangsfrage lautet, in welcher Weise sich die Disziplin des Managements mit Blick auf die gesellschaftliche Entwicklung hin zu einer immer stärker vernetzten Wissens- und Innovationsgesellschaft verändern wird.

Wenn sich das Wissen alle fünf Jahre verdoppelt, unsere Gesellschaft immer vielfältiger, individualisierter und vernetzter wird, führen diese Veränderungen zu neuen Management-Herausforderungen. Welche Fähigkeiten und Kompetenzen muss der Manager einer wissensorientierten Organisation mit wachsendem Innovationsdruck heute und morgen abdecken? Welche Bedeutung hat der Manager für den Erfolg seiner Organisation? Wird es eine Machtverschiebung hin zu schlanken Organisationsstrukturen – weg von der Management- auf die Mitarbeiter-Ebene geben? Übernehmen Netzwerke die Macht und werden Struktur- und Unternehmensgrenzen gesprengt, so dass Führungskräfte sich zu „Coaches“ entwickeln und vermehrt über Werte führen müssen?

Dieser Workshop ist der „Raum“, um die zuvor skizzierten Fragestellungen und Thesen im Kreise der Teilnehmer zu diskutieren.

PROF. IN DR. DORIS WEßELS

/ FH KIEL

Prof.in Dr. Doris Weßels ist Professorin für Wirtschaftsinformatik an der FH Kiel und Leiterin der GPM-Region Kiel. Sie war zuvor in verschiedenen Fach- und Führungspositionen in den Branchen Maschinen- und Anlagenbau, Telekommunikation und Banken tätig. In diesem Jahr hat sie als Herausgeberin den Sammelband „Zukunft der Wissens- und Projektarbeit – Neue Organisationsformen in vernetzten Welten“ im Symposium-Verlag veröffentlicht.

PROF. DR. STEPHAN SCHNEIDER

/ FH KIEL

Prof. Dr. Stephan Schneider ist Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik an der Fachhochschule Kiel. Er studierte an der Universität Regensburg BWL mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik, Operations Research, Ökonometrie und Finanzwissenschaft. Später promovierte er an der EBS Universität für Wirtschaft und Recht.

DR. SASKIA BOCHERT

/ FH KIEL

Dr. Saskia Bochert arbeitet seit 2008 als Lehrbeauftragte an der Fachhochschule Kiel im Fachbereich Wirtschaft. Seit 2013 ist sie zudem als Mitarbeiterin des EU Projektes Wissensmarkt WIN-VIN tätig. Sie promovierte im Bereich Innovationsmanagement an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und sammelte anschließend praktische Erfahrungen im Bereich Controlling.

/ PRAXIS-WORKSHOP: SCENARIO-BUILDING, TEIL 1 GEPLANTE OBSOLESCENZ UND DESIGN

14:00 UHR

/ WISSENSCHAFTSZENTRUM KIEL

Der Workshop zielt darauf ab, ein Grundverständnis für den Nutzen von Systemdenken und Szenarioentwurf in Design-Projekten zu vermitteln. Ausgehend vom Konzept der geplanten Obsoleszenz versucht der Workshop, ein systemisches Verständnis dieses scheinbar unvermeidlichen sozialen und wirtschaftlichen Phänomens zu entwickeln. Wir haben die Massenproduktion von Gütern mit zweifelhaftem Nutzen auf der einen Seite und den zwanghaften Konsum auf der anderen Seite. Die negativen Auswirkungen dieser Dynamik liegen auf der Hand, vernünftige Lösungen sind dennoch rar. Design beansprucht die Kompetenz, Denkblockaden aufzubrechen und über die vermeintlichen „Sachzwänge“ hinaus zu denken. Beschreibende Variablen werden erhoben, miteinander verknüpft und mit Hilfe von „Sensitivity Modelling“ analysiert. Mit Hilfe des „Quattro Stagioni“-Szenario Ansatzes wird eine Projektion durchgeführt, um ungewisse Zukunftskontexte zu erkunden und zu beschreiben. In einer abschließenden Synthese sollen zukünftige Zustände konzipiert und kurz beschrieben werden.

PROF. DR. WOLFGANG JONAS

/ HBK BRAUNSCHWEIG

Prof. Dr. Wolfgang Jonas hat Schiffbau an der TU Berlin studiert und wurde zum Dr.-Ing. promoviert. Er hat sich in der Designtheorie habilitiert und lehrt seit 1994 in Halle, Bremen und Kassel. Momentan ist er Professor für Designwissenschaft an der HBK Braunschweig. Seine Arbeitsgebiete sind Designmethodologie, System- und Szenarioansätze sowie das Konzept „Forschung durch Design“.

/ PRAXIS-WORKSHOP: SCENARIO-BUILDING, TEIL 2 INTERNET DER DINGE

TRADING PLACE
/ DIENSTAG, 1. JULI 2014
14:00 UHR

WISSENSCHAFTSZENTRUM
/ FRAUNHOFERSTR. 13
D - 24118 KIEL

14:00 UHR

/ WISSENSCHAFTSZENTRUM KIEL

Die Soziologie arbeitet oft mit Begriffen des Theaters. Gesellschaftliche Fragen des Designs sollten mit deren Hilfe erörtert werden können. Ziel des Workshops ist die Anwendung von Kategorien des Theaters (Personas, Dramaturgie, Bühnenszenarien, Performance), die dazu motivieren, kreativ innovative Szenarien zu skizzieren und auszuprobieren. Das bildliche Denken in Raum und Zeit zielt nicht darauf ab, isolierte „Anwendungen“ oder „Systeme“ zu gestalten, sondern darauf, kontextuelle Handlungs-Kulissen zu erfinden. Diese Methodik wird am Beispiel des „Internet der Dinge“ erprobt. („Wie lebt es sich in einem Haushalt, in dem der Kühlschrank mit dem Kochherd kommuniziert?“) Die Teilnehmer werden nach selbstbestimmten Personas aus Ist-Situationen neue Szenarien aufbauen. Dafür werden mit Hilfe von Collagen Personas und ihr Alltagsleben für die Soll-Situation entwickelt. Die Personas „leben“ dann in einem dramaturgisch neuen Szenario. Im Zentrum dieses Workshops steht ein argumentatives, kreatives Arbeitswerkzeug, das jedem Designdenker nützlich sein kann.

PROF.IN DR. FELICIDAD ROMERO-TEJEDOR

/ FH LÜBECK

Prof.in Dr. Felicidad Romero-Tejedor, geb. 1967 in Barcelona. Studium Design an der Universität Barcelona. 1990 Licenciatura. 1995 Promotion. Lehraufträge an der HBK Braunschweig und FH Hannover. Vertretungsprofessur an der FH Flensburg. Seit 2002 Professorin für Design digitaler Medien an der FH Lübeck. 2004 Gründung des Designlabors. Neue Veröffentlichung: Die semiotische Haut der Dinge. Felicidad Romero-Tejedor im Gespräch mit Holger van den Boom (2013).

/ PRAXIS-WORKSHOP: BERICHTE AUS DEN WORKSHOPS

TRADING PLACE
/ DIENSTAG, 1. JULI 2014
15:30 UHR

WISSENSCHAFTSZENTRUM
/ FRAUNHOFERSTR. 13
D - 24118 KIEL

15:30 UHR
/ WISSENSCHAFTSZENTRUM KIEL

Schlag auf Schlag werden die Workshop-Leiterinnen und Workshop-Leiter einen Kurzbericht über den Verlauf ihres Workshops, die Inhalte, die Diskussionen und gegebenenfalls erzielte Ergebnisse liefern.

/ DIE ABENTEUERREISE DES WISSENS- UND NETZWERK- MANAGEMENTS BEI LEGOLAND BILLUND RESORT

TRADING PLACE
/ DIENSTAG, 1. JULI 2014
15:50 UHR

WISSENSCHAFTSZENTRUM
/ FRAUNHOFERSTR. 13
D - 24118 KIEL

15:50 UHR

/ WISSENSCHAFTSZENTRUM KIEL

Das heutige Wissens- und Netzwerkmanagement bei LEGOLAND Billund Resort ist nicht entstanden, weil es einen Managementbeschluss gab. Vielmehr hat es sich aus der Geschichte und dem Erbe der Unternehmung heraus entwickelt. Also, woher kommt LEGOLAND Billund Resort, was waren die Erlebnisse oder Ereignisse, die zum neuen Aufbruch geführt haben? Und was macht den eigenen Weg aus, um Wissen zu teilen, wo sind Barrieren, wo eröffnen sich plötzlich neue Möglichkeiten?

Das Teilen von Wissen bezieht sich allerdings nicht nur auf unternehmensinterne Zusammenhänge. Externe Beziehungen sind einzugehen mit Kunden, aber auch mit Konkurrenten. Es soll beschrieben werden, wie diese Beziehungen zu pflegen und zu nutzen sind und wie nach eigener unternehmerischer Erfahrung extern gewonnenes Wissen und Erkenntnisse in die Unternehmensentwicklung einbezogen werden können.

MARTIN AADAL NIELSEN

/ SALES MANAGER LEGOLAND APS

Martin Aadal Nielsen ist seit 2010 Sales Manager bei LEGOLAND Billund, ist aber seit 2007 bereits bei LEGO System A/S und LEGOLAND im Bereich Marketing tätig. Zuvor war er Hotel Manager bei SKI1 und Travel Agent bei Holstebro Rejse Center, sowie Product & Quality Manager bei Højmark Rejser.

/ ZUSAMMENFASSUNG DES TAGES

TRADING PLACE
/ DIENSTAG, 1. JULI 2014
16:20 UHR

WISSENSCHAFTSZENTRUM
/ FRAUNHOFERSTR. 13
D - 24118 KIEL

16:20 UHR

/ WISSENSCHAFTSZENTRUM KIEL

Zum Abschluss des „Trading Place“ wird der Tag rückblickend zusammengefasst. Anschließend besteht die Möglichkeit zum Networking in entspannter Atmosphäre.

18:30 UHR

/ WISSENSCHAFTSZENTRUM KIEL

Ende der Veranstaltung

COWORKING DAY

/ STARTERKITCHEN.DE

VERANSTALTUNG

/ STARTERKITCHEN, KIEL
MITTWOCH, 2. JULI 2014

Der starterkitchen.de Coworking Day bietet Unternehmensvertretern, Selbstständigen, Startups, Gründerteams sowie allen, die gerade an eigenen Projekten arbeiten, einen besonderen Arbeitstag.

Teilnehmer aus unterschiedlichen Firmen und Projekten arbeiten einen ganzen Tag gemeinsam im Wissenschaftszentrum Kiel, inspirieren sich gegenseitig und können sich gegenseitig unterstützen. Herausforderungen können gemeinsam diskutiert werden und neue Geschäftsbeziehungen sind nur einen Sitzplatz entfernt. Vernetzung zwischen jungen Startups und erfahrenen Unternehmensvertretern wird gelebt!

Der Coworking Day startet um 09:00 Uhr mit einer Vorstellungsrunde und einem gemeinsamen Frühstück. Beim Frühstück stellen drei der anwesenden Personen oder Firmen sich und ihre Projekte etwas genauer vor und haben, inklusive Fragen und Diskussion, 10 Minuten Raum zur Präsentation. Frisch gestärkt geht es dann an die Arbeit: Es werden keine Aufgaben vorgegeben; jeder arbeitet daran, woran er auch sonst arbeiten würde. Jedoch ist der Kontakt zu den anderen Teilnehmern und das gemeinsamen Lösen von Problemen der Reiz des Coworkings.

An nur einem Tag sollen Sie Ihre Arbeit oder Ihre Projekte möglichst weit vorantreiben!

VERANSTALTER

starterkitchen.de

ORGANISATION

Matthias Nannt

VERANSTALTUNGSORT

Wissenschaftszentrum Kiel
Fraunhoferstr. 13, D - 24118 Kiel

**KONTAKT & WEITERE
INFORMATIONEN**

matthias@starterkitchen.de
www.starterkitchen.de
www.port-of-knowledge.de

COWORKING DAY

/ STARTERKITCHEN.DE

COWORKING DAY
/ MITTWOCH, 2. JULI 2014
09:00 – 17:00 UHR

STARTERKITCHEN, KIEL
/ FRAUNHOFERSTR. 13
D - 24118 KIEL

VERANSTALTUNG

/ STARTERKITCHEN, KIEL
MITTWOCH, 2. JULI 2014

09:00 / BEGRÜSSUNG

09:15 / PRÄSENTATION VORAUSGEWÄHLTER
ANWESENDER PROJEKTE
BEI INTERESSE BITTE EINE E-MAIL AN
INFO@STARTERKITCHEN.DE SENDEN

10:00 / BEGINN DER OFFENEN ARBEITS- UND
AUSTAUSCHPHASE

12:30 / MITTAGSPAUSE
GEMEINSAMER GANG IN DIE
MENSA DER CAU KIEL

13:30 / PRÄSENTATION WEITERER ANWESENDER
PROJEKTE (BEI BEDARF)

17:00 / AUSKLANG

PIER OF DATA

/ KNOWLEDGE SHARING MAL ANDERS' RUM

WORKSHOP

/ WISSENSCHAFTSZENTRUM KIEL
MITTWOCH, 2. JULI 2014

Effiziente Prozesse (Aufgabenstellungen) im Unternehmen setzen eine optimale Integration von externen und internen Informationen/Daten voraus. Nur ein intelligentes Zusammenspiel der beiden Disziplinen „Competitive Intelligence (CI)“ und „Knowledge Management (KM)“ erlaubt es Unternehmen, die anstehenden Aufgabenstellungen in Sachen Wettbewerb und Wissen nicht nur in der Gegenwart, sondern auch als unternehmerische Weichenstellung für die Zukunft zu meistern.

Der Workshop vermittelt den Teilnehmern theoretische Grundkenntnisse und anhand eines Praxisbeispiels eine Einführung in die beiden Themenkomplexe sowie erste Überlegungen, wie eine Umsetzung im eigenen Unternehmen/Institution vorzunehmen wäre. Dazu gehört als Basis auch ein funktionierendes Informationsmanagement, damit die daten- und informationsgetriebenen Aufgabenstellungen innerhalb von Competitive Intelligence und Knowledge Management für das operative Geschäft eine Nutzung erfährt.

Ein optimales digitales Zusammenspiel dieser Informationen und Daten in den genannten Disziplinen (CI und KM) ist für die Wettbewerbsfähigkeit eines Marktteilnehmers unverzichtbar.

Weitere Detailinformationen finden sich zweitnah unter:
www.port-of-knowledge.de

VERANSTALTER

Deutsches Competitive
Intelligence Forum (dcif) e. V.

ORGANISATION

Rainer Michaeli / Institut für
Competitive Intelligence (ICI)
Otfried v. Koenigsmarck / dcif e. V.
Prof. Dr. Martin Grothe / dcif e. V.

VERANSTALTUNGSORT

Wissenschaftszentrum Kiel
Fraunhoferstr. 13, D - 24118 Kiel

KONTAKT & WEITERE INFORMATIONEN

schoenweitz@dcif.de (allgemeine
Informationen)
ov.koenigsmarck@dcif.de (Presse)
www.dcif.de
www.port-of-knowledge.de

DOCK OF LEARNING

/ DESIGN VON,
ALS & JENSEITS
VON WISSEN

SYMPOSIUM

/ MUTHESIUS KUNSTHOCHSCHULE
MITTWOCH, 2. – DONNERSTAG, 3. JULI 2014

Forschung, Lehre und Praxis sind jene Begriffe, die fallen, wenn von der Produktion, Vermittlung und dem Ausüben von Wissen die Rede ist. Die Arbeitsteilung wird hierbei durch die Differenzierung von Hochschulen widergespiegelt. Die Humboldt'sche Universität etwa fokussiert sich auf Forschung und die theoriebasierte Lehre, Fachhochschulen hingegen auf praxisorientierte Lehre. Die Kunsthochschule widmet sich trotz ihres universitätsgleichen Status ebenso der praxisorientierten Lehre.

Dabei ist weitgehend bekannt, dass akademische Institutionen sehr resistent gegen Veränderungen sind – soziale Organisationen jedoch sind stur, stehen aber nicht still. In den letzten 15 Jahren lassen sich viele Entwicklungen beobachten, dass Institutionen ihre Hauptaufgabe zunehmend neu ausrichten. Eine dieser Entwicklungen kann als „Art and Design Research Movement“ bezeichnet werden. Diese zu beobachtenden Forschungsströmungen, seien sie nun stark oder schwach, schnell oder langsam, haben die Kunsthochschule sukzessive von allen Seiten erreicht.

Die Muthesius Kunsthochschule ist die erste Kunsthochschule, die Mitglied eines Exzellenzclusters geworden ist. Das in Kooperation mit dem Wissenschaftszentrum Kiel konzipierte Symposium setzt sich zum Ziel, auf dem bereits gewonnenen Wissen aufzubauen und dieses voranzubringen. Es geht dabei um die Verflechtung von Forschung, Lehre und Praxis im Design. Neben der Medizinwissenschaft gibt es kaum eine weitere akademische Disziplin, die alle drei Praktiken systematisch ausübt. Doch selbst dort geschieht der Wissensfluss nicht automatisch und muss daher gezielt geleitet und kontrolliert werden. Vieles wurde in der Designforschung bereits diskutiert und erreicht, jedoch schenkt sie diesem Wissensfluss wenig Aufmerksamkeit. Zusammen mit unseren Gastrednern möchten wir über die Verknüpfung von Design und Wissensbildung, -austausch und -nutzung reflektieren. Wir möchten ebenso darüber debattieren, wie all dies in Forschung, Lehre und Praxis verortet und etabliert werden kann.

VERANSTALTER

Muthesius Kunsthochschule / Kiel

KOMITEE

Prof.in Dr. Rosan Chow / MKH

Prof. Tom Duscher / MKH

Prof. in Dr. Bettina Möllring / MKH

Dr. Stefan Rehm / Wissenschaftszentrum Kiel

Prof. Wolfgang Sasse / MKH

ORGANISATION

Ana Frotscher / MKH

Thuy Nguyen / MKH

VERANSTALTUNGSORT

Muthesius Kunsthochschule

Kesselhaus

Legienstraße 35, D - 24103 Kiel

KONTAKT &

WEITERE INFORMATIONEN

Ursula Schmitz-Bünder, Pressestelle

Tel: 0431-5158-463

presse@muthesius.de

www.muthesius-kunsthochschule.de

www.wissenschaftszentrum-kiel.de

www.port-of-knowledge.de

DOCK OF LEARNING

/ DESIGN VON,
ALS & JENSEITS
VON WISSEN

SYMPOSIUM

/ MUTHESIUS KUNSTHOCHSCHULE
MITTWOCH, 2. JULI 2014

- 10:00** / BEGRÜSSUNG
DR. ARNE ZERBST, PRÄSIDENT / MKH
DR. INGE SCHRÖDER / GESCHÄFTSFÜHRERIN, WISSENSCHAFTSZENTRUM KIEL
PROF. IN DR. BETTINA MÖLLRING / VIZEPRÄSIDENTIN, MKH
- 10:30** / THEORIEMASCHINE
PROF. PETER FRIEDRICH STEPHAN / KHFM KÖLN
- 11:30** / DESIGN AS PHILOSOPHICAL INQUIRY
BJÖRN FRANKE / UFAK WIEN
- 12:30** / MITTAGSPAUSE
- 13:30** / WISSENSCHAFT(S)VISUALISIERUNG ODER:
SCIENCE MEETS ART
SEBASTIAN W. HOGGENMÜLLER / MKH
MICHEL MAGENS / MKH
- 14:00** / DESIGNING FOR THE SENSES: INFORMATION
VISUALISATION, EPISTEMOLOGY AND EMBODIED COGNITION
PROF. DR. MICHAEL HOHL / HOCHSCHULE ANHALT
- 15:00** / KAFFEEPAUSE
- 15:30** / DESIGNING DECISIONS: INTERFACE DESIGN
FOR HLA-TYPING WITH NGS DATA
SIMON KOCH / MKH
MICHAEL WITTIG / CAU
- 16:00** / PODIUMSDISKUSSION „WISSEN UND DESIGN“
MODERATOR:
PROF. TOM DUSCHER / MKH
DEBATTIERER:
PROF. BJÖRN FRANKE / UFAK WIEN
PROF. DR. MICHAEL HOHL / HOCHSCHULE ANHALT
PROF. DR. NORBERT SCHMITZ / MKH
PROF. PETER FRIEDRICH STEPHAN / KHFM KÖLN
- 18:00** / VERLEIHUNG DES MUTHESIUS PREIS FÜR KUSNT, RAUM UND DESIGN 2014
KUNSTHALLE ZU KIEL, DÜSTERNBROOKER WEG 1, 24105 KIEL

/ BEGRÜSSUNG

10:00 UHR
/ MKH KESSELHAUS

Dr. Arne Zerbst
/Präsident, MKH

Dr. Inge Schröder
/Geschäftsführerin,
Wissenschaftszentrum Kiel

Prof.in Dr. Bettina Möllring
/Vizepräsidentin, MKH

/ THEORIEMASCHINE

10:30 UHR
/ MKH KESSELHAUS

Wird Big Data das „Ende der Theorie“ bringen? (Anderson 2012) Wird es Algorithmen geben, die nachhaltige Bedeutung generieren? Wie können information dashboards dabei helfen, mit Komplexität, Dynamik und kognitiver Diversität umzugehen? Aufbauend auf früheren Arbeiten zum „Denken am Modell“ (Stephan 2001) und „Cognitive Design“ (Stephan 2005) werden einige Positionen zum Verhältnis von Design und Wissen diskutiert. Eine Genealogie des diagrammatischen Denkens wird vorgestellt und erste Skizzen der „Theoriemaschine“ gezeigt. Diese ist ein gemeinsames Projekt der Humboldt Universität Berlin, Institut für Internet und Gesellschaft und dem Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz. Schließlich werden Folgerungen gezogen für die Perspektiven des Cognitive Designs.

**PROF. PETER FRIEDRICH
STEPHAN**
/ KHFM KÖLN

Peter Friedrich Stephan ist Designer und Musiker. Er erforscht die Beziehungen zwischen Funktionalität und Poetik mit Projekten in experimentellen und kommerziellen Kontexten. Er ist Professor im Bereich Wissenschaft an der Kunsthochschule für Medien Köln und Partner des Institute of Electronic Business in Berlin. Aktuell konzipiert er Interfaces für Wissensmedien und Musikproduktion.

/ DESIGN AS PHILOSOPHICAL INQUIRY

11:30 UHR
/ MKH KESSELHAUS

Design is usually understood as the production of useful artefacts, whether mass produced, prototypical or conceptual. It may, however, also be understood as a form of inquiry that uses design objects as media for exploration, reflection and debate, whereby these objects are not considered as answers or solutions, but as questions and problems. In this talk, I will provide a theoretical framework for understanding both designing and design objects as modes of and media for philosophical inquiry by relating design to philosophy in terms of ethics and concepts, that is, in terms of possibilities of existence and new forms of thinking. Design objects can be viewed as materialising philosophical issues and creating perspectives and experiences that lead to subsequent philosophical reflection, discourse and debate.

BJÖRN FRANKE
/ UFAK WIEN

Björn Franke is Senior Lecturer in Design History and Theory at the University of Applied Arts Vienna as well as Lecturer at the Zurich University of the Arts and Visiting Lecturer at the Royal College of Art in London. His research interests are the relationship between design, technology and philosophy; in particular how the shifting technological landscape alters human behaviour, relationships and self-conceptions.

/ WISSENSCHAFT(S)- VISUALISIERUNG ODER: SCIENCE MEETS ART

13:30 UHR

/ MKH KESSELHAUS

Der Forschungsbereich Wissenschaft(s)Visualisierung der Muthesius Kunsthochschule Kiel sucht nach innovativen Methoden & Formaten mehrmedialer Darstellungen wissenschaftlichen Wissens und deren theoretischer Analyse und Reflexion. Im Fokus stehen hierbei potentielle Möglichkeiten, Kunst und Wissenschaft anwendungsorientiert, künstlerisch-gestalterisch, experimentell-erfahrungsorientiert oder reflexiv miteinander in Verbindung treten zu lassen: Wie interpretiert man auf künstlerische Weise die Erkenntnisse der Wissenschaft? Wie lässt sich an wissenschaftliche Arbeiten gestalterisch anschließen, damit sie sinnlich wahrnehmbar und emotional erfahrbar werden? Welche Ausdrucksformen kennen die Kunst und das Design, um wissenschaftliche Forschung korrekt darzustellen, sie aber gleichzeitig erlebbar zu machen – sei es visuell, auditiv, vestibulär, olfaktorisch, gustatorisch, taktil oder kinästhetisch? Der Vortrag gibt Einblick in existierende Formate der Wissenschaftskommunikation und stellt praktische Arbeiten vor, die wissenschaftliches Wissen medial versinnlichen.

SEBASTIAN W. HOGGENMÜLLER

/ MKH

Sebastian W. Hoggenmüller, Soziologe, ist wissenschaftlicher Mitarbeiter für Wissenschaft(s)-Visualisierung an der Muthesius Kunsthochschule in Kiel. Er ist Mitglied der Graduate School of Humanities and Social Sciences der Universität Luzern in der Schweiz und schreibt seine Promotionsarbeit zur bildstatistischen Visualisierung des Klimawandels. Als Gastdozent unterrichtet er zudem an den Universitäten Hannover und Luzern.

MICHEL MAGENS

/ MKH

Michel Magens ist Bewegtbild- und Informations-Designer und arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter für Wissenschaftskommunikation und -visualisierung an der Muthesius Kunsthochschule in Kiel. Fokus seiner Arbeit liegt in der Entwicklung von kreativen und multimedialen Formaten für die optimale Kommunikation von komplexen Inhalten.

/ DESIGNING FOR THE SENSES: INFORMATION VISUALISATION, EPISTEMOLOGY, AND EMBODIED COGNITION

14:00 UHR

/ MKH KESSELHAUS

Over the past decade data visualisations have come to pervade our everyday lives. They often are animated, interactive and involve sophisticated and photorealistic technologies to make visible the invisible. Due to their sophistication it may be easy to forget that they are products of human creativity and aesthetic preferences. We should ask ourselves: How do we know that this interpretation of data is truthful? Are there other ways of visualising the same data applying different theories of analysis and interpretation? The talk focuses upon this epistemological question of the dangers of confusing the map with the territory. It also tries to show other forms of ‚multi-modal‘ visualisations beyond the visual sense by way of relevant case studies. The subtext is that a dualistic paradigm, which distinguishes physical work from intellectual work, body from mind, underlies our preference for visualisations. The talk concludes that designers could find a rewarding territory of designing for other sensorial modalities besides the visual.

PROF. DR. MICHAEL HOHL

/ HOCHSCHULE ANHALT

Michael Hohl is a designer, researcher and educator working with digital media. He likes making things, thinking about things: how we do them and what they mean to us. He also supervises Ph.D. researchers and conducts research training seminars at St. Luca School of Architecture in Brussels and at the Royal College of Art in London. He is a Visiting Professor at Anhalt University of Applied Sciences. His work is documented at www.hohlwelt.com/en.

/ DESIGNING DECISIONS: INTERFACE DESIGN FOR HLA-TYPING WITH NGS DATA

15:30 UHR
/ MKH KESSELHAUS

Das Projekt umfasst den Entwurf und die Implementierung einer Software für die medizinische Anwendung in Forschung und Diagnostik, im Bereich der Molekularbiologie und im genaueren ein Interface zur Typisierung des Humanen Leukozyt Antigen (HLA) Systems auf Basis einer neuen Methode. Den Prototypen entwickelte Herr Michael Wittig. Der HLA-Bereich ist eine Region im menschlichen Genom, welche Gene codiert, die eine Schlüsselfunktion in der Immunreaktion des Menschen einnehmen. Durch die Analyse der Grundbausteine des Menschen, der DNA, können Aussagen über diverse Krankheitsrisiken, Erfolg von Organtransplantationen oder individueller Medikation getroffen werden. Dieses Projekt stellt in seiner Konstellation eine Verbindung von angewandter Wissenschaft, Forschung und der Disziplin Design dar. Die Applikation entstand in Verbindung mit dem Forschungsprojekt „A Power-saving Benchtop Machine for Ultra-fast Genetic Data Analysis and Interpretation in the Inflammation Clinic“, mit Partnern aus der Technischen Informatik der Universität Kiel, dem Institut für Klinische Molekularbiologie und dem DFG Exzellenzcluster „Entzündungen an Grenzflächen“.

SIMON KOCH
/ MKH

Simon Koch ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Interface Design an der Muthesius Kunsthochschule Kiel und im Forschungsprojekt mit dem Titel: „A Power-saving Benchtop Machine for Ultra-fast Genetic Data Analysis and Interpretation in the Inflammation Clinic“ tätig. Weiterhin arbeitet er als freiberuflicher Designer in dem Bereich Industriedesign mit den Schwerpunkten Interface- und Produktdesign.

MICHAEL WITTIG
/ CAU

Michael Wittig ist Diplombiologe und Laborleiter in der Genotypisierung am Institut für Klinische Molekularbiologie in Kiel. Weiterhin ist er mit der Leitung der Laborautomation am Zentrum für molekulare Biowissenschaften betraut.

/ PODIUMSDISKUSSION „WISSEN UND DESIGN“

16:00 UHR
/ MKH KESSELHAUS

Moderator:
Prof. Tom Duscher
/MKH

Debattierer:
Björn Franke
/UfAK Wien

Prof. Dr. Michael Hohl
/Hochschule Anhalt

Prof. Dr. Norbert Schmitz
/MKH

Prof. Peter Friedrich Stephan
/KHfM Köln

PROF. TOM DUSCHER

/ MKH

Tom Duscher ist Designer und Professor für interaktive Medien an der Muthesius Kunsthochschule. Seit 2007 ist er Mitglied im Exzellenzcluster „Future Ocean“ und entwickelt hierfür interaktive Exponate sowie das visuelle Erscheinungsbild der Kieler Meeresforschung. Informationsdesign und die Visualisierung wissenschaftlicher Themen sind seine Forschungsschwerpunkte, in denen er neue Formate und Vermittlungsstrategien untersucht.

BJÖRN FRANKE

/ UFAK WIEN

Björn Franke is Senior Lecturer in Design History and Theory at the University of Applied Arts Vienna as well as Lecturer at the Zurich University of the Arts and Visiting Lecturer at the Royal College of Art in London. His research interests lie in the relationship between design, technology and philosophy, in particular how the shifting technological landscape alters human behaviour, relationships and self-conceptions.

PROF. DR. MICHAEL HOHL

/ HOCHSCHULE ANHALT

Michael Hohl is a designer, researcher and educator working with digital media. He likes making things, thinking about things: how we do them and what they mean to us. He also supervises Ph.D. researchers and conducts research training seminars at St. Luca School of Architecture in Brussels and at the Royal College of Art in London. He is a Visiting Professor at Anhalt University of Applied Sciences. His work is documented at www.hohlwelt.com/en.

PROF. DR. NORBERT SCHMITZ

/ MKH

Norbert Schmitz, Dr. phil. Professor für Ästhetik an der Muthesius Kunsthochschule. Kunst- und Medienwissenschaftler. Lehrtätigkeiten an Universitäten und Kunsthochschulen in Wuppertal, Bochum, Linz, Zürich und Salzburg. Arbeit zu Fragen der Intermedialität von bildender Kunst und Film, Ikonologie der alten und neuen Medien, Diskursgeschichte des Kunstsystems und Methodik der modernen Bildwissenschaft.

PROF. PETER FRIEDRICH STEPHAN

/ KHFM KÖLN

Peter Friedrich Stephan ist Designer und Musiker. Er erforscht die Beziehungen zwischen Funktionalität und Poetik mit Projekten in experimentellen und kommerziellen Kontexten. Er ist Professor im Bereich Wissenschaft an der Kunsthochschule für Medien Köln und Partner des Institute of Electronic Business in Berlin. Aktuell konzipiert er Interfaces für Wissensmedien und Musikproduktion.

/ VERLEIHUNG DES MUTHESIUS PREISES 2014 FÜR KUNST, RAUM UND DESIGN

18:00 UHR

/ KUNSTHALLE ZU KIEL

Empfang und Verleihung Muthesius Preis 2014 für Kunst, Raum und Design mit Musik, kurzen Reden, Präsentation der Ausgezeichneten sowie einem Rundgang durch die Ausstellung.

Die Muthesius Gesellschaft e. V. zeichnet zum dritten Mal qualitativ herausragende, zeitgenössische und innovative gestalterische wie künstlerische Leistungen von Absolventinnen und Absolventen der Muthesius Kunsthochschule aus. Von einer internationalen Jury nominiert und in der Ausstellung präsentiert sind 22 gestalterische Positionen, die unter 100 Einreichungen ausgewählt wurden. Die Besten werden am 2. Juli mit jeweils dreitausend Euro in den Kategorien Kunst, Raum und Design ausgezeichnet.

Zusätzlich wird ein Publikumspreis vergeben.

**DOCK OF
LEARNING**

/ DESIGN VON,
ALS & JENSEITS
VON WISSEN

DOCK OF LEARNING

/ DESIGN VON,
ALS & JENSEITS
VON WISSEN

SYMPOSIUM

/ MUTHESIUS KUNSTHOCHSCHULE
DONNERSTAG, 3. JULI 2014

- 09:30** / DESIGN UND GESTALTUNG IM AUFBAUSTUDIUM:
NEUE TENDENZEN UND ANFORDERUNGEN
PROF. DR. GAVIN MELLES / SWINBURNE UNIVERSITY OF TECHNOLOGY, AUSTRALIA
DR. CHRISTIAN WÖLFEL / TU DRESDEN
- 10:30** / HFG ULM: AUSSEHEN UND NACHSEHEN
DR. RENÉ SPITZ
- 11:30** / DEWEY'S LOGIC, AESTHETIC AND THE PROJECT OF OUR TIME
PROF. IN DR. ROSAN CHOW / MKH
- 12:30** / MITTAGSPAUSE
- 13:30** / WORKSHOPBERICHT „DESIGN JENSEITS VON WISSEN“
PROF. DR. WOLFGANG JONAS / HBK BRAUNSCHWEIG
PROF. IN DR. FELICIDAD ROMERO-TEJEDOR / FH LÜBECK
- 14:00** / ACADEMIA UND DIE WISSENSÖKOLOGIE
DR. STEFAN REHM / WISSENSCHAFTSZENTRUM KIEL
- 14:30** / PODIUMSDISKUSSION
„VON DER FORSCHUNG ZUR LEHRE ZUR PRAXIS – UND ZURÜCK“
MODERATOREN:
PROF. FRANK JACOB / MKH
PROF. DETLEF RHEIN / MKH
DEBATTIERER:
PROF. DR. LUDWIG FROMM / MKH
PROF. DR. WOLFGANG JONAS / HBK BRAUNSCHWEIG
PROF. DR. GAVIN MELLES / SWINBURNE UNIVERSITY OF TECHNOLOGY
PROF. IN DR. FELICIDAD ROMERO-TEJEDOR / FH LÜBECK
DR. RENÉ SPITZ

/ DESIGN & GESTALTUNG IM AUFBAUSTUDIUM: NEUE TENDENZEN UND ANFORDERUNGEN

09:30 UHR

/ MKH KESSELHAUS

In den vergangenen 25 Jahren hat sich im Bereich Design und Gestaltung sowohl in Deutschland als auch in Australien vieles geändert. Zum einen wurde in beiden Ländern eine weitreichende Umstrukturierung des Hochschulwesens durchgeführt, die u. a. zu einer verstärkten Konkurrenz zwischen Fachhochschulen, Kunsthochschulen und Universitäten geführt hat. So erklären beispielsweise Einrichtungen aller drei Hochschulformen, Ansprüche an Forschung und Praxis befriedigen zu können. Zudem wurde der allgegenwärtige Begriff Design nochmals erweitert, beispielsweise um Design Thinking oder Service Design, die heutzutage wahrscheinlich eher in Management- als in Gestaltungsbereichen gelehrt werden. Es stellt sich die Frage, wie, ausgehend von diesem erneuten Aufbrechen herrschender Konventionen in Design eine Vorstellung der Gegenwart und Zukunft der Designausbildung abgeleitet werden kann. Anhand mehrerer Studien werden Tendenzen dargelegt, die schon jetzt international spürbar sind.

PROF. DR. GAVIN MELLES

/ SWINBURNE UNIVERSITY OF
TECHNOLOGY, AUSTRALIA

Gavin Melles: Promotion (2004) in Erziehungswissenschaft an der Universität Deakin in Australia und Masterabschluss in Linguistik (1991) an der Universität von Costa Rica. Lehrt seit 2006 Forschungsmethoden und Design Thinking an der Universität Swinburne in Australia. Gastdozenturen in Schweden, Deutschland und der Schweiz. Derzeit Senior Lecturer und Vize-Rektor International & Pathways an der Designschule bei FHAD.

DR. CHRISTIAN WÖLFEL

/ TU DRESDEN

Christian Wölfel: Studium Technisches Design an der TU Dresden, Gaststudium Industriedesign an der Burg Giebichenstein. Seit 2005 Designwissenschaftler am Zentrum für Technisches Design an der TU Dresden. 2011 Promotion zum Thema »Designwissen – Spezifik und Unterstützung der Akquise durch reflexive und narrative Methoden«. 2014 Lehrauftrag für Designtheorie an der OTH Regensburg. Zahlreiche Publikationen.

/ HFG ULM: AUSSEHEN & NACHSEHEN

10:30 UHR
/ MKH KESSELHAUS

Anfang der 1950er Jahre war eine Handvoll junger Menschen wild entschlossen, gegen alle Widerstände etwas grundlegend Neues aufzubauen: Die Hochschule für Gestaltung (HfG) Ulm. Sie wurde rasch zur führenden internationalen Plattform für die Bestimmung des Verhältnisses zwischen Design und Wissenschaft, Kunst, Lehre, Wirtschaft, Gesellschaft und Politik. Mit Leidenschaft wurde hier gestritten, gekämpft und gelitten – bisweilen bis heute. Unbestritten war aber immer die Überzeugung, dass die Gestaltung der Zukunft in erster Linie keine formal-ästhetische, sondern eine gesellschaftspolitische und kulturelle Aufgabe ist. An der HfG ging es vorrangig nicht darum, schöne Plakate und Lampen zu gestalten, sondern um die Frage, welche Beiträge Designer, Architekten und Publizisten dazu leisten können, um eine emanzipierte und demokratische Zivilgesellschaft zu etablieren. Von diesem enthusiastischen Engagement können wir heute viel lernen – viel mehr, als der etwas angestaubt wirkende Schein der Oberflächen von Produkten wie dem Schneewittchensarg oder dem Lufthansa-Erscheinungsbild auf den ersten Blick vermuten lassen.

DR. RENÉ SPITZ

René Spitz: Jg. 1968, Studium der Kommunikationswissenschaft, Geschichte und Germanistik, Promotion über die politische Geschichte der HfG Ulm. Lehraufträge für Geschichte, Theorie, Kritik und Methodologie des Designs. Seit 1998 Designkritiker des WDR. 2004–2007 Vorsitzender des Fachbeirats des IFG Ulm. Ca. 400 Veröffentlichungen. Forschungsschwerpunkt: Die gesellschaftliche Verantwortung der Gestalter.

/ DEWEY'S LOGIC, AESTHETIC AND THE PROJECT OF OUR TIME

11:30 UHR
/ MKH KESSELHAUS

Germany has a history of innovative design education. Despite the ambition and efforts of the former educators, design is still mostly misunderstood and its potential is hardly appreciated. The project of our time is the unfinished project left by the HfG Ulm. Current design research holds promises for our endeavor; however, there are a strong divergence and mutual disregard that must be reconciled. There is a research strand that focuses on the senses, perception, quality and material; and another strand that leans toward process, method, validity and reliability. The former I give the name aesthetic and the latter logic. I will argue that John Dewey's philosophy will help bring these two together so that we can get on with our project.

PROF.IN DR. ROSAN CHOW
/ MKH

Rosan Chow is Visiting Professor at the Muthesius Kunsthochschule. Her research and teaching focuses on design theory, methodology and research. She holds a Dr. phil on Designwissenschaft from HBK Braunschweig. Before coming to Germany, she has studied, practiced and taught Visual Communication Design in Canada, Hong Kong and USA.

/ WORKSHOPBERICHT „DESIGN JENSEITS VON WISSEN“

13:30 UHR
/ MKH KESSELHAUS

Die Ergebnisse der im Trading Place stattgefundenen Workshops „Geplante Obsoleszenz und Design“ und „Internet der Dinge“ werden präsentiert. Informationen über die Workshops sind im Veranstaltungsprogramm des Trading Place zu finden.

PROF. DR. WOLFGANG JONAS
/ HBK BRAUNSCHWEIG

Prof. Dr. Wolfgang Jonas hat Schiffbau an der TU Berlin studiert und wurde zum Dr.-Ing. promoviert. Er hat sich in der Designtheorie habilitiert und lehrt seit 1994 in Halle, Bremen und Kassel. Momentan ist er Professor für Designwissenschaft an der HBK Braunschweig. Seine Arbeitsgebiete sind Designmethodologie, System- und Szenarioansätze sowie das Konzept „Forschung durch Design“.

PROF.IN DR. FELICIDAD ROMERO-TEJEDOR
/ FH LÜBECK

Prof.in Dr. Felicidad Romero-Tejedor, geb. 1967 in Barcelona. Studium Design an der Universität Barcelona. 1990 Licenciatura. 1995 Promotion. Lehraufträge an der HBK Braunschweig und FH Hannover. Vertretungsprofessur an der FH Flensburg. Seit 2002 Professorin für Design digitaler Medien an der FH Lübeck. 2004 Gründung des Designlabors. Neue Veröffentlichung: Die semiotische Haut der Dinge. Felicidad Romero-Tejedor im Gespräch mit Holger van den Boom (2013).

/ ACADEMIA UND DIE WISSENSÖKOLOGIE

14:00 UHR
/ MKH KESSELHAUS

Heute ist der Umgang mit Wissen neu zu denken. Wertvolles und anerkanntes Wissen speist sich selten nur noch aus Informationen und Erkenntnissen wie noch in der jüngsten Vergangenheit vor Internet und Smartphones. Vielmehr gewinnt Wissen vor allem seine Bedeutung im Handlungsbezug. Aber: auf welche Wissensressourcen greifen wir wie zurück? Wie identifizieren, entwickeln, verteilen und bewahren wir Wissen? Tragen wir dem Phänomen Rechnung, dass Wissen aus einem lebendigen Prozess der Interaktion von Menschen hervorgeht und bedeutendes Wissen in der Gemeinschaft kultiviert wird? – Aus der Beobachtung des Wissensmanagements in Unternehmen und Organisationen, aber auch in Gesellschaft und Region wird in diesem Beitrag ein aktuelles Bild entworfen, wo der Umgang mit Wissen heute steht und welche Chancen und Herausforderungen sich im Besonderen für Academia daraus ergeben.

DR. STEFAN REHM
/ WISSENSCHAFTSZENTRUM
KIEL

Stefan Rehm studierte Geologie/Paläontologie in Hamburg und Freiburg und promovierte am Forschungszentrum GEOMAR in Kiel. Seit 2003 ist er Wissenschaftler an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik, Mitinitiator des Maritimen Clusters Schleswig-Holstein, Projektentwickler und -berater. Als qualifizierter Wissensmanager war er 2010 Ideengeber für zwei EU-Wissensmanagementprojekte, 2011 Gründer des „Fishbowl Wissen“ Kiel und heute Vize-Präsident der Gesellschaft für Wissensmanagement e.V. (GfWM). Aus seinen Tätigkeiten ist der Port of Knowledge® 2014 in Kiel entstanden.

/ PODIUMSDISKUSSION „VON DER FORSCHUNG ZUR LEHRE ZUR PRAXIS – UND ZURÜCK“

14:30 UHR

/ MKH KESSELHAUS

Moderatoren:

***Prof. Frank Jacob
/MKH***

***Prof. Detlef Rhein
/MKH***

Debattierer:

***Prof. Dr. Ludwig Fromm
/MKH***

***Prof. Dr. Wolfgang Jonas
/HBK Braunschweig***

***Prof. Dr. Gavin Melles
/Swinburne University of Technology***

***Prof.in Dr. Felicidad Romero-Tejedor
/FH Lübeck***

Dr. René Spitz

PROF. FRANK JACOB

/ MKH

Frank Jacob, Jg. 1966, ist ausgebildeter Tischler, diplomierter Industriedesigner und seit bald 20 Jahren Spezialist für Interface Design und Usability. 1999 gründete er das Designbüro Human Interface Design in Hamburg. Seit 2005 lehrt er als Professor für Interface Design an der Muthesius Kunsthochschule. Er ist Mitglied des Exzellenzclusters für Entzündungsforschung und aktiv für die Muthesius Kunsthochschule in drei internationalen Forschungsprojekten tätig.

PROF. DETLEF RHEIN

/ MKH

Detlef Rhein, in Hamburg ansässiger Designer, war nach seinem Industriedesign Studium an der Hochschule Darmstadt und der San Jose State University in den USA zunächst bei der Wilkhan-Entwicklungsgesellschaft und anschließend mehrere Jahre in den Niederlanden tätig. Er lehrt und forscht an der Muthesius Kunsthochschule im Bereich „Methodisches Entwerfen technischer Produkte“ und im Master-Studiengang Medical Design. Zudem leitet er zusammen mit Prof. Frank Jacob das EU-Forschungsprojekt „Healthy Ageing Network of Competence“

PROF. DR. LUDWIG FROMM

/ MKH

Ludwig Fromm, 1950 im Eichsfeld geboren. Studium der Architektur in Weimar. 1980 bis 1985 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TU Berlin. Dort 1989 Promotion zum Thema Architekturtheorie. Seit 1994 Professor zuerst am FB Gestaltung der FH Kiel, später an der Muthesius Kunsthochschule. 1999 bis 2006 Alt- und Gründungsrektor der Muthesius Kunsthochschule. Forschung (Atmosphärenkonstruktion), Lehre (Museologie, Ausstellungsgestaltung, Raumtheorie). Diverse Veröffentlichungen.

PROF. DR. WOLFGANG JONAS

/ HBK BRAUNSCHWEIG

Prof. Dr. Wolfgang Jonas hat Schiffbau an der TU Berlin studiert und wurde zum Dr.-Ing. promoviert. Er hat sich in der Designtheorie habilitiert und lehrt seit 1994 in Halle, Bremen und Kassel. Momentan ist er Professor für Designwissenschaft an der HBK Braunschweig. Seine Arbeitsgebiete sind Designmethodologie, System- und Szenarioansätze sowie das Konzept „Forschung durch Design“.

PROF. DR. GAVIN MELLES

/ SWINBURNE UNIVERSITY OF TECHNOLOGY

Gavin Melles: Promotion (2004) in Erziehungswissenschaft an der Universität Deakin in Australien und Masterabschluss in Linguistik (1991) an der Universität von Costa Rica. Lehrt seit 2006 Forschungsmethoden und Design Thinking an der Universität Swinburne in Australien. Gastdozenturen in Schweden, Deutschland und der Schweiz. Derzeit Senior Lecturer und Vize-Rektor International & Pathways an der Designschule bei FHAD.

PROF. IN DR. FELICIDAD ROMERO-TEJEDOR

/ FH LÜBECK

Felicidad Romero-Tejedor, geb. 1967 in Barcelona. Studium Design an der Universität Barcelona. 1990 Licenciatura. 1995 Promotion. Lehraufträge an der HBK Braunschweig und FH Hannover. Vertretungsprofessur an der FH Flensburg. Seit 2002 Professorin für Design digitaler Medien an der FH Lübeck. 2004 Gründung des Designlabors. Neue Veröffentlichung: Die semiotische Haut der Dinge. Felicidad Romero-Tejedor im Gespräch mit Holger van den Boom (2013).

DR. RENÉ SPITZ

René Spitz: Jg. 1968, Studium der Kommunikationswissenschaft, Geschichte und Germanistik, Promotion über die politische Geschichte der HfG Ulm. Lehraufträge für Geschichte, Theorie, Kritik und Methodologie des Designs. Seit 1998 Designkritiker des WDR. 2004 – 2007 Vorsitzender des Fachbeirats des IFG Ulm. Ca. 400 Veröffentlichungen. Forschungsschwerpunkt: Die gesellschaftliche Verantwortung der Gestalter.

/ IMPRESSUM

Programmheft

Port of Knowledge.

Symposium: 01.–03. Juli 2014

Muthesius Kunsthochschule, Kiel
Mai 2014

Redaktion:

Prof.in Dr. Rosan Chow /MKH

Dr. Stefan Rehm /Wissenschafts-
zentrum Kiel

Prof. Wolfgang Sasse /MKH

Gestaltung:

Vanessa Schnurre /MKH

Titelgrafik:

Michel Magens /MKH

Druck:

Roland Spreth, Marco Zenz /MKH

Auflage:

3000 Stück

muthesius
kunsthochschule

